Die Erziehung der Genossen zu einem festen, unerschütterlichen Klassenstandpunkt rückt deshalb stärker als je zuvor in den Mittelpunkt der Parteierziehung. Allein die Überzeugung, daß unsere Partei stets und überall für das Volk da ist, konsequent die Interessen der Arbeiterklasse und aller Werktätigen vertritt und verteidigt, befähigt zu einer so entschlossenen und offensiven Position, wie sie Erich Honecker begründet.

Selbständiges politisches Reagieren Natürlich reicht es nicht aus, einem Genossen den Parteiauftrag zu erteilen, als Agitator zu wirken. Deshalb wird viel getan, um alle Genossen rechtzeitig und gründlich mit zahlreichen Informationen und Argumenten auszurüsten. Aber es ist ebenso klar: Nicht für jede Situation und zu jeder Stunde können ausführliche Erklärungen „von oben“ vorliegen, was in einer ganz konkreten Situation zu tun ist. Die Bezirksleitung Frankfurt (Oder), unsere Kreisleitungen und viele Grundorganisationen beraten zum Beispiel seit etwa einem Jahr mit Parteiaktivisten und Agitatoren das „Aktuelle Argument“, um besonders komplizierte politische Zusammenhänge zu erhellen und die Hintergründe wichtiger politischer Ereignisse in der Welt zu erläutern. Das gibt dem vertrauensvollen Dialog zwischen unseren Genossen und den Bürgern gewiß wertvolle Impulse. Aber freilich kann weder diese noch irgendeine andere Anleitung des Parteiaktivs das selbständige politische Reagieren jedes Mitgliedes und Kandidaten auf sogenannte „heiße“ Fragen und Vorgänge ersetzen.

In dieser Zeit, da sich gerade auch der ideologische Kampf der beiden unterschiedlichen Klassen und Gesellschaftssysteme beträchtlich verschärft, in der der Imperialismus durch wütende antikommunistische Ausfälle von seinen eigenen Gebrechen ablenken will, hat sich das Kämpfertum, die Parteiergebenheit und unerschütterliches Vertrauen zur Partei täglich neu zu bewähren. In den meisten Grundorganisationen wird gut verstanden, daß es dazu einer parteilichen und vertrauensvollen Atmosphäre im Leben des Parteikollektivs bedarf. Die Mitgliederversammlungen spielen dabei eine erstrangige Rolle. Wird hier, wie im Petrolchemischen Kombinat Schwedt oder auch in einer so kleinen Grundorganisation wie der in den Elektromechanischen Werkstätten Woltersdorf, konstruktiv und freimütig erörtert, was die Partei will und was die Menschen bewegt, dann findet jeder Genosse in der täglichen Diskussion, in der Auseinandersetzung den richtigen Standpunkt und die überzeugenden Argumente.

Starke Quellen wirkungsvoller Massenarbeit Schlagkräftige politische Massenarbeit an jedem Tag und in jeder Stunde wird gleichfalls dort entwickelt, wo genutzt wird, was unsere Presse, der Rundfunk und das DDR-Fernsehen an Information und Argumentation vermitteln. Immer mehr Leitungen der Grundorganisationen helfen dem Parteiaktiv, den Propagandisten und Agitatoren der Partei, sich täglich starker Quellen wirkungsvoller politischer Massenarbeit zu bedienen.

Wo ein Genosse ist, da ist die Partei. Genosse Erich Honecker hat vor den 1. Kreissekretären erneut an diesen bekannten und bedeutungsvollen Grundsatz des Wirkens unserer Partei erinnert. Diese hohe Verpflichtung wird überall lebendig erfüllt, wo sich die Kommunisten ihres hohen Auftrages, unbeugsame Kämpfer für die Sache der Arbeiterklasse und des Volkes zu sein, voll bewußt sind.